

# Ich brech' die Herzen der stolzesten Frau'n

6 Hits aus der „goldenen Ära“ des deutschen Schlagers  
für gemischten Chor a cappella (SATB)  
arrangiert von HELMUT WEMENS SCHWAFER

## Inhalt

Seite

|  |    |
|--|----|
| Ich brech' die Herzen der stolzesten Frau'n .....      | 5  |
| Kann denn Liebe Sünde sein .....                       | 10 |
| Die Männer sind alle Verbrecher .....                  | 15 |
| Ich hab' es geliebt, dein Herz zu haben .....          | 19 |
| Wie kommt die Lippenstift in Lohmanns Unterbett? ..... | 24 |
| Die Liebe vom Alexander, die geht so auseinander ..... | 28 |

---

**HELBLING**

Innsbruck · Esslingen · Bern-Belp

## HELBLING

### ÖSTERREICH

Helbling Verlagsgesellschaft m.b.H.

6063 Rum · Kaplanstraße 9

Tel. (+43) 0512/26 23 33-0

Fax (+43) 0512/26 23 33-11

E-Mail: office@helbling.co.at

### DEUTSCHLAND

Helbling Verlagsgesellschaft m.b.H.

85384 Esslingen · Martinstraße 42-44

Tel. (+49) 0711/75 87 01-0

Fax (+49) 0711/75 87 01-11

E-Mail: service@helbling.co

### SCHWEIZ

Helbling Verlag AG

3123 Belp-Bern · Aemmenmattstrasse 43

Tel. (+41) 031/812 22 28

Fax (+41) 031/812 22 27

E-Mail: service@helbling-verlag.ch

[www.helblingchor.com](http://www.helblingchor.com)

Fotokopieren  
grundsätzlich  
gesetzlich  
VERBOTEN



Photocopying  
this copyright  
material is  
ILLEGAL

HI-C5526

ISBN 978-3-85061-995-0

ISMN 979-0-50022-506-5

© 2004 Helbling, Innsbruck · Esslingen · Bern-Belp  
Alle Rechte vorbehalten

### Aufführung bitte melden!

Bitte melden Sie die öffentlichen Aufführungen bei einer der zuständigen Urheberschutz-Gesellschaften (AKM - GEMA - SUIISA - SCAE) mit dem Programm oder einer formlosen Nennung der aufgeführten Titel an. Damit erwerben Sie das „Aufführungsrecht“. Durch Ihren ehrlichen Erwerb von Chornoten und Ihre Urheberrechtsabgaben schaffen Sie die Basis für weitere Publikationen für den Chorgesang.



# Vorwort

Welch ein Genuss, das Fräul'n Hele Waden zu sehen. „Da kann man Waden seh'n, rund und schön, wie die von den Fräul'n!“ Tja, „und wenn sie ungeschickt tief sich beugen, da sieht man ganz genau bei der Frau ...“ – der Fantasie des Hörers überlassen.

Diese pikant-erotischen Anekdotes, kombiniert mit unvergesslichen Melodien sind es, die auch heute ihre Wirkung beim Publikum nicht verfehlen und diese Schlagerhits unverwundbar, mitunter kabarettistischen Einlagen machen. In den 1920er und 30er Jahren, der Entstehungszeit der Schlager, wurden die pointenreichen Texte zwar als amüsanter empfunden, gleichzeitig aber durchaus ernst genommen als Versuch, moralische Schranken aufzubrechen. Als beispielsweise Marlene Dietrich 1930 im Film *Der blaue Engel* Friedrich Hollaenders Kompositionen *Ich bin die fesche Lola* und *Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt* mit aufreizend laszivem Charme spielte und sang, wurde sie über Nacht weltberühmt und zu einem Symbol der Aufgeklärtheit gegenüber Erotik und Sexualität.

Eine markante, zwingende Rhythmik und eingängige, gut singbare Melodien kennzeichnen diese bedeutenden Schlager der Zwischenkriegszeit in musikalischer Hinsicht. R. Clemens Schäfer versteht es in seinen original orientierten Arrangements im Stil der großen Jazz-Ensembles der Zwanziger- und Dreißigerjahre, die musikalischen und textlichen Pointen genussvoll auszukosten, durch den gezielten Wechsel zwischen Frauen- und Männerstimmen und sorgt so für Unterhaltung auf höchstem Niveau – voll Nostalgie und Humor.

## Zu den einzelnen Stücken

### Ich brech' die Herzen der stolzesten Frau'n

Dieser Schlager aus dem Film *Fünf Millionen suchen einen Erben* (1938) ist für immer mit dem Namen Heinz Rühmann verbunden, der als einer der beliebtesten deutschen Schauspieler gilt. Der Text erzählt von einem Frauenhelden, der sich selbst für unwiderstehlich hält und meint, dass ihm alle weiblichen Herzen zu Füßen liegen. Ob er Recht behält, hängt von der Interpretation der Chorsängerinnen ab, die, ironisierend oder beipflichtend, in charakteristischen Einwüfen zentrale Textpassagen wiederholen.

### Kann denn Liebe Sünde sein

Durch die Interpretation von Zarah Leander (1938) ist dieses Bekenntnis zu einer Liebe, die sich über jegliche gesellschaftliche Konventionen hinwegsetzt, bekannt geworden. Der Text stammt von Kurt Balz, als Homosexueller selbst die gängigen Moralvorstellungen zu hinterfragen half. Um die zu Beginn zur Schande geachtete bürgerliche Spießigkeit besonders deutlich herauszustreichen, beginnt er mit dem ersten acht Takte anstatt im üblichen Rhythmus in geraden Achtern zu schreiben.

### Die Männer sind alle Verbrecher

Der Schlager entstand 1913 und entstammt der Feder von Walter Kollo, dem Komponisten zahlreicher Revuen (u.a. *Flitzzauber*) und Operetten (*Wie einst im Mai*). Die zentrale Botschaft, Frauen sollten niemals der Treue der Männer rechnen, wird durch die weibliche Erkenntnis „aber sie sind es doch“ Ironie und Bässe bekräftigen und zustimmend.

### Ich hab' die Fräulein Herzens- baden sein

Der Text dieses Schlagerhits stammt vom österreichischen Komponisten, Revueautor und Kabarettisten Fritz Grünbaum. Die zentrale Botschaft des „Sichten“ der Waden, und das Baden, wurde 1921 mit „Oh“ umschrieben. Neben Schäfer treffend durch die Chorsängerinnen hervorgehoben. Stellt sich die Frage, ob die Szene auch optisch dar, ist die Wirkung auf dem Publikum garantiert.

### Wie kommt der Lippenstift in Lehmanns Unterbett?

Diese Frage beschäftigt Frau Lehmann, die nur platonisch liebenden Ehemannes entdeckt. Den Zwiespalt, in dem sie sich nun befindet, zeichnet Robert Gilbert auf köstliche Art nach: Einerseits möchte die Gattin dahinterkommen, wessen Stift sie gefunden hat, andererseits nährt sie dadurch ihre eigenen Hoffnungen.

### Die Braut vom Alexander, die geht so auseinander

Dieser vom deutschen Pianisten und Revue- und Operettenkomponisten Rudolf Nelson komponierte Schlager zeichnet die neidvollen Reaktionen der Frauen aus der Nachbarschaft auf die sichtbar werdende Schwangerschaft einer Nachbarin nach. Singt man das Stück in swingenden Achtern, kommen die Pointen des Textes noch deutlicher zur Geltung.

# Ich brech' die Herzen der stolzesten Frau'n

5

Text: Bruno Balz

Musik: Lothar Brühne

Arrangement: R. Clemens Schäfer

Swinging  
*rubato*

S  
A  
T  
B

bricht Her-zen der Frau'n!  
Er bricht die Her-, zen der Frau'n!  
Ich brech' die Her-zen der Frau'n!  
Ich brech' die Her-, zen der Frau'n!

*a tempo*

Lie - be ist ein Pro - blem, ich find' sie herr - lich  
Lie - be ist kein Pro - blem, ich find' sie herr - lich  
Lie - be kein Pro - blem, ich find' sie herr - lich  
Lie - be ist ein Pro - blem, ich find' sie herr - lich

und an - ge - nehmt. Wenn ei - ne hübsch ist, wird sie ge - küsst,  
und an - ge - nehmt. Wenn ei - ne hübsch ist, wird sie ge - küsst,  
und an - ge - nehmt. Wenn ei - ne hübsch ist, wird sie ge - küsst,  
und an - ge - nehmt. Wenn ei - ne hübsch ist, wird sie ge - küsst, Kuss

© 1938 by Wiener Boheme Verlag GmbH (BMG Music Publishing Germany), München. Alle Rechte für die Welt



10

seh'n Sie, wie ein - fach das ist! du

seh'n Sie, wie ein - fach das ist! Seh'n Sie! —

seh'n Sie, wie ein - fach das ist! Ich brech' die Her - zen der

seh'n Sie, wie ein - fach das ist! Seh'n Sie. — dm dm dm dm

13

du du wah du du, ihm braucht nur

du du wah du du, ihm braucht nur

stol - zes - ten Frau'n, weil ich stür - misch und so lei - den - schaft - lich bin;

dm dm dm dm dm dm dm dm dm dm

16

ei du, und schon ist sie hin! Du

ei - ne, du du du, und schon ist sie hin! Du

mir brauch' nur ei - ne ins Au - ge zu schau'n, und schon ist sie hin!

dm dm dm dm dm dm dm, und schon ist sie, sie ist hin! — Dm

20

du du du du wah du  
du du du du wa du du  
8 Ich hab' bei Frau-en so schreck-lich viel Glück das ist kein Wun-der!, denn mein  
dm dm

23

du. Das ist kein Wun-der! Du du du  
du. Das ist kein Wun-der! Du du du  
8 Stern-bild ist der St in Blut ist La - va, und das ist mein Trick,  
dm dm,

26

du du ihm, uh! Er lacht sie  
du du. An ihm, uh! Er lacht sie  
8 Ich lach' sie an  
3 das liebt man an mir! Ich lach' sie an  
dm dm

29

an, uh! Dann sagt er schlau, uh: „Sind Sie die gnä - di - ge Frau?“

an, uh! Dann sagt er schlau, uh: „Sind Sie die gnä - di - ge Frau?“

8 und sa - ge schlau: „Sind Sie die gnä - di - ge Frau?“

dm dm dm. „Sind Sie die gnä - di - ge Frau?“

32

Uh, kommt er in uh uh, dann ist ihm je - de,

Uh, kommt er in Glut, uh uh,

8 Komm' ich in Glut, mir je - de so gut,

Dm du du du du du du dm du du dn dm du du dm, ist ihm

35

de so gut! Er bricht die Her - zen der stol - zes - ten Frau'n,

je - de so gut! Er bricht die Her - zen der stol - zes - ten Frau'n,

je - de so gut! Uh uh uh uh uh uh

je - de so gut! Dm dm dm dm dm dm dm dm

38

weil er so stür-misch und so lei-den-schaft-lich ist; nur ei-ner ins

weil er so stür-misch und so lei-den-schaft-lich ist; er braucht nur ei-ner ins

uh uh uh er braucht nur ei-ner ins

dm dm dm dm dm dm dm, er braucht nur ei-ner ins

41

Au - ge zu schau'n und schon ist sie hin!

Au - ge zu schau'n und ist sie hin!

Au - ge zu schau'n und schon ist sie hin!

Au - ge schon ist sie hin! Dm

44

Er braucht nur ei-ner ins Au - ge zu schau'n und schon ist sie hin!

Er braucht nur ei-ner ins Au - ge zu schau'n und schon ist sie hin!

Er braucht nur ei-ner ins Au - ge zu schau'n und schon ist sie hin!

dm, er braucht nur ei-ner ins Au - ge zu schau'n und schon ist sie hin!

## Kann denn Liebe Sünde sein?

Text: Bruno Balz

Musik: Lothar Brühne

Arrangement: R. Clemens Schäfer

Swinging

S  
A  
T  
B

Je - der klei - ne Spie - ßer macht das Le - ben mir zur  
Was die Welt auch spricht von mir, das ist mir ei - ner - lei.

Je - der klei - ne Spie - ßer macht das Le - ben mir zur Qual,  
Was die Welt auch spricht von mir, das ist mir ei - ner - lei.

Je - der klei - ne Spie - ßer macht das Le - ben mir zur Qual,  
Was die Welt auch spricht von mir, das ist mir ei - ner - lei.

Je - der klei - ne Spie - ßer macht das Le - ben mir zur Qual,  
Was die Welt auch spricht von mir, das ist mir ei - ner - lei.

3

denn er spricht nur im - mer von Mo - ral. Und was er auch denkt und tut, man  
Ich bleib' im - mer nur der Lie - be treu. Ach, die Frau'n, die so viel spot - ten,

denn er spricht nur im - mer von Mo - ral. Und was er auch denkt und tut, man  
Ich bleib' im - mer nur der Lie - be treu. Ach, die Frau'n, die so viel spot - ten,

denn er spricht nur im - mer von Mo - ral. Und was er auch denkt und tut, man  
Ich bleib' im - mer nur der Lie - be treu. Ach, die Frau'n, die so viel spot - ten,

denn er spricht nur im - mer von Mo - ral. Und was er auch denkt und tut, man  
Ich bleib' im - mer nur der Lie - be treu. Ach, die Frau'n, die so viel spot - ten,

6

merkt ihm lei - der an, dass er nie - mand glück - lich se - hen kann.  
tun mir höchst - ens leid. Mei - ne Da - men, bit - te nur kein Neid!

merkt ihm lei - der an, dass er nie - mand glück - lich se - hen kann.  
tun mir höchst - ens leid. Mei - ne Da - men, bit - te nur kein Neid!

merkt ihm lei - der an, dass er nie - mand glück - lich se - hen kann.  
tun mir höchst - ens leid. Mei - ne Da - men, bit - te nur kein Neid!

merkt ihm lei - der an, dass er nie - mand glück - lich se - hen kann.  
tun mir höchst - ens leid. Mei - ne Da - men, bit - te nur kein Neid!

© 1938 by Ufaton Verlagsgesellschaft m.b.H. (BMG Music Publishing Germany), München. Alle Rechte für die Welt



9

Sagt er dann: „Zu mei - ner Zeit — es so was  
Kei - ne Frau — bleibt doch im - mun, — wenn ein Mann sie

Sagt er dann: „Zu mei - ner Zeit — gab es so was  
Kei - ne Frau — bleibt doch im - mun, — wenn ein Mann sie

8

„Zu mei - ner Zeit — es so was  
bleibt doch im - mun, — ein Mann sie

„Zu mei - ner Zeit — gab es so was  
bleibt doch im - mun, — wenn ein Mann sie

12

nicht“, dann frag' ich voll Be - schei - den - heit — mit lä - cheln - dem Ge -  
küst. & Je - de wür - de es ger - ne tun, — wenn's auch ver - bo - ten

nicht“, dann frag' ich voll Be - schei - den - heit — mit lä - cheln - dem Ge -  
küst. & Je - de wür - de es ger - ne tun, — wenn's auch ver - bo - ten

8

nicht“, dann frag' ich voll Be - schei - den - heit —  
küst. & Je - de wür - de es ger - ne tun, —

nicht“, dann frag' ich voll Be - schei - den - heit —  
küst. & Je - de wür - de es ger - ne tun, —

16

sicht — Kann denn Lie - be Sün - de sein? Darf es nie - mand  
ist.

sicht — Kann denn Lie - be Sün - de sein? Darf es nie - mand  
ist.

8

Kann denn Lie - be Sün - de sein? Darf es nie - mand

„Kann denn Lie - be Sün - de sein? —

19

wis - sen, wenn man sich küsst, wenn man ein - mal al - les ver - gisst,  
 wis - sen, wenn man sich küsst, wenn man ein - mal al - les ver - gisst,  
 wis - sen, wenn man sich küsst, wenn man ein - mal al - les ver - gisst,  
 Darf es nie - mand wis - sen, wenn man ein - mal al - les

22

vor Glück? Kann es wirk - lich Sün - de sein, —  
 vor Glück? Kann es wirk - lich Sün - de sein, —  
 vor Glück? Kann es wirk - lich Sün - de sein, —  
 vor Glück? Kann es wirk - lich Sün - de sein, —  
 ver - gisst, vor Glück? Kann es wirk - lich

26

wenn man im - mer - zu an ei - nen nur denkt, wenn man ein - mal  
 wenn man im - mer - zu an ei - nen nur denkt, wenn man ein - mal  
 wenn man im - mer - zu an ei - nen nur denkt, wenn man ein - mal  
 Sün - de sein, wenn man nur an ei - ne denkt und

29

al - les ihm schenkt, ————— vor Glück?“

al - les ihm schenkt, ein - mal al - les schenkt, ————— vor Glück?

al - les schenkt, ihr ein - mal al - les schenkt, ————— vor Glück?“

al - les schenkt, ihr ein - mal al - les schenkt, ————— vor Glück?

33

Nie - mals wer - de ich be - reu - en, ————— was ich tat und was aus Lie - be ge - schah,

Nie - mals wer - de ich be - reu - en, ————— was ich tat und was aus Lie - be ge - schah,

Nie - mals wer - de ich be - reu - en, ————— was ich tat und was aus Lie - be ge - schah,

Nie - mals wer - de ich be - reu - en, ————— was ich tat Lie - be ge - schah, —

37

das müsst ihr mir schon ver - ze - hen, ————— da - zu ist sie ja da! Lie - be kann nicht

das müsst ihr mir schon ver - ze - hen, ————— da - zu ist sie ja da! Lie - be kann nicht

das müsst ihr mir schon ver - ze - hen, ————— da - zu ist sie ja da! Lie - be kann nicht

das müsst ihr mir schon ver - ze - hen!



# Die Männer sind alle Verbrecher

15

Text: Rudolph Bernauer/Rudolph Schanzer

Musik: Walter Kollo

Arrangement: R. Clemens Schäfer

$\text{♩} = \text{ca. } 200$



S  
Die Män - ner sind al - le Ver - bre - cher, ihr Herz ist ein

A  
Die Män - ner sind al - le Ver - bre - cher, ihr Herz ist ein

T  
-

B  
-

6  
fins - te - res Loch, hat tau - send ver - schied - ne Ge - mä - cher,

7  
fins - te - res Loch, hat tau - send ver - schied' - ne Ge - mä - cher,

8  
Tau - send ver - schied' - ne Ge - mä - cher,

9  
fins - te - res Loch, hat tau - send ver - schied' - ne Ge - mä - cher,

12  
- a - ber a - ber lieb sind sie doch. Die

13  
- ber lieb sind sie doch. Die

14  
a - ber lieb, sind wir doch! Wir

15  
- uh, a - ber lieb, sind wir doch! Wir



17

Män - ner sind al - le Ver - bre - cher, ————— in ————— Herz — ein

Män - ner sind al - le Ver - bre - cher, ————— in ————— Herz ist ein

8 Män - ner sind al - le Ver - bre - cher, ————— mein Herz ein

Män - ner sind al - le Ver - bre - ch ————— mein Herz ein

22

fins - te - res Loch, ————— hat tau - send ver - schied - ne Ge - mä - cher, —

fins - te - res Loch, ————— - send ver - schied' - ne Ge - mä - cher, —

8 fins - te - res ————— tau - send ver - schied' - ne Ge - mä - cher, —

fins - te - res, ————— hat tau - send ver - schied' - ne Ge - mä - cher, —

28

— a - ber lieb sind sie doch. 1. Ein  
2. Das

— lieb, — ber lieb sind sie doch. 1. Ein  
2. Das

— a — ber lieb, — a - ber lieb sind sie doch, sind wir doch. 1. Ein  
2. Das

— a - ber lieb, — a - ber lieb sind wir doch.

33

Jüng - ling trifft dich ir - gend - wo und brennt wie Stroh, 's mer dann  
 Männ - chen legt sich eins, zwei, drei, ein Lieb - chen bei, viel - auch - bei, trinkt

Jüng - ling trifft dich ir - gend - wo und brennt wie Stroh, 's ist im er so, dann  
 Männ - chen legt sich eins, zwei, drei, ein Lieb - chen bei, el - leicht auch zwei, trinkt

8 Jüng - ling trifft dich ir - gend - wo und brennt wie Stroh, 's mer dann  
 Männ - chen legt sich eins, zwei, drei, ein Lieb - chen bei, viel - auch - bei, trinkt

1.-2. Dim dim dim dim dim dim dim dim dim

37

forscht er ganz dis - kret, wie's um die Mit - gift steht. Dann  
 Sekt im Sé - pa - ré, du trinkst zu Hau - se Tee. Und

forscht er ganz dis - kret, wie's um die Mit - gift steht. Dann  
 Sekt im Sé - pa - ré, du trinkst zu Hau - se Tee. Und

8 forscht er ganz dis - kret, wie's um die Mit - gift steht. Dann  
 Sekt im Sé - pa - ré, du trinkst zu Hau - se Tee. Und

1. forscht er ganz, wie's um die Mit - gift steht, wie's steht.  
 2. Sekt im Sé - pa - ré, du trinkst zu Hau - se Tee, nur Tee.

41

spricht er schlei - nigst mit Pa - pa und der sagt ja, dann stehst du da im  
 fährst du nicht mal tüch - tig drein, bild't er sich ein, es muss so sein. Und

spricht er schlei - nigst mit Pa - pa und der sagt ja, dann stehst du da im  
 fährst du nicht mal tüch - tig drein, bild't er sich ein, es muss so sein. Und

8 spricht er schlei - nigst mit Pa - pa und der sagt ja, dann stehst du da im  
 fährst du nicht mal tüch - tig drein, bild't er sich ein, es muss so sein. Und

Dim dim dim dim dim dim dim dim dim



45

grü - nen Myr - ten - kranz und freust dich, dum - me Gans. Kaum  
kommst du mal in Wut, sagt er: „Sei wie der So

grü - nen Myr - ten - kranz und freust dich, dum - me Gans. Kaum  
kommst du mal in Wut, sagt er: „Sei wie der gut!“ So

8  
grü - nen Myr - ten - kranz und freust dich, dum - me Gans. Kaum  
kommst du mal in Wut, sagt er: „Sei wie der gut!“ So

grü - nen Myr - ten - kranz und freust dich, dum - me Gans.  
kommst du mal in Wut, sagt er: „Sei wie der gut!“

49 *D.S. (2. x al  $\text{\textcircled{O}}$  -  $\text{\textcircled{O}}$ )*

bist du ei - ne Wo - che, hast du ihm schon was zu ver - zeih'n. Die  
wird man im - mer wie - der schwach: Es kommt ja doch nichts Bess' - res nach. Die

bist du ei - ne Wo - che sein, hast du ihm schon was zu ver - zeih'n. Die  
wird man im - mer wie - der schwach: Es kommt ja doch nichts Bess' - res nach. Die

8  
bist du ei - ne Wo - che sein, hast du ihm schon was zu ver - zeih'n.  
wird man im - mer wie - der schwach: Es kommt ja doch nichts Bess' - res nach.

bist du ihm schon was zu ver - zeih'n.  
kommt ja doch nichts Bess' - res nach.

53  $\text{\textcircled{O}}$

lieb, a - ber lieb sind sie doch.

lieb, a - ber lieb sind sie doch.

8  
lieb, a - ber lieb sind sie doch.

lieb, a - ber lieb sind sie doch.



13

A - ber ges - tern Nacht hat er so ge - lacht, als hät' ei - nen  
 Auch beim Bu - si - ness ist er voll Nob - less', will man ihn be -  
 schlank und zart und süß, wur - den spä - ter mies, dick, wie

ges - - tern Nacht hat er ge - lacht, hät' ei - nen  
 Bu - - - si - ness er voll man Nob - less', will man ihn be -  
 zart und süß, doch spä - - ter mies, und so dick, wie

8 Ges - - tern Nacht hat er ge - lacht, als hät' ei - nen  
 Bu - - - si - ness er voll man Nob - less', will man ihn be -  
 zart und süß, doch spä - - ter mies, und so dick, wie

18

Tref - fer er ge - macht! Ge - macht! Ge - macht! Ge - macht! Wie er ins Ho -  
 trü - gen, sagt er: „Yes! Oh yes! Oh yes!“ Er, der punk - to  
 vom Kla - vier die Füß! Die Füß! Die Füß! Die Füß! Geht die Gat - tin

Tref - fer er ge - macht! Ge - macht! Ge - macht! Ge - macht!  
 trü - gen, sagt er: „Yes! yes! Oh yes! Oh yes!“  
 vom Kla - vier die Füß! Die Füß! Die Füß! Die Füß!

8 Tref - fer er ge - macht! Ge - macht! Ge - macht! Ge - macht!  
 trü - gen, sagt er: „Yes! yes! Oh yes! Oh yes!“  
 vom Kla - vier die Füß! Die Füß! Die Füß! Die Füß!

22

tel ins Haus ge - - - men, hat er ei - ne  
 Rein - heit ein Has - ser, schwärmt be - geis - tert  
 heut' ins Ba - de - zim - mer, schaut der Mann sich

ba ba ba ba

Bei des Ho - tel ge - kom - men, —  
 Rein - lich - keit ein Has - ser, —  
 Heut' ins Ba - de - zim - mer, —

Du du dut du ba dut du

26

fal - sche Tür ge - nom - - - men, wo das ... Fräul'n He - le - ne  
 nur für Was - - - ser. Die Ge - mein - sei - freun - de  
 nicht mehr an die Trüm - - - mer, son - wei - se lei -

ba ba ba ba du ba du ba

8

'ne fal - sche Tü - re, ba du ba  
 nur für Was - ser,  
 nicht mehr an die Trüm - mer,

du du dut dum dum dum dum,

31

grad im Ba - de saß. Da rief er in hel - ler Eks - tas':  
 weiß noch aus, noch ein. Doch er lacht in sich nur hin - ein:  
 hin - ter ihr die Tür und spielt am ver - stimm - ten Kla - vier:

du oh. Da rief er in hel - ler Eks - tas':  
 Doch er lacht in sich nur hin - ein:  
 und spielt am ver - stimm - ten Kla - vier:

8

du oh. Da rief er in hel - ler Eks - tas':  
 Doch er lacht in sich nur hin - ein:  
 und spielt am ver - stimm - ten Kla - vier:

grad im Ba - de saß. Oh ba du du Eks - tas':  
 weiß noch aus, noch ein. hin - ein:  
 hin - ter ihr die Tür und spielt am ver - stimm - ten Kla - vier:

36

Ref.: Ich hab' das Fräul'n He - len ba - den seh'n, das war schön! Da kann man

Ref.: Ich hab' das Fräul'n He - len ba - den seh'n, das war schön! Da kann man

8

Ref.: Ich hab' das Fräul'n He - len ba - den seh'n, das war schön! Da kann man

Ref.: Ich hab' das Fräul'n He - len ba - den seh'n, das war schön! Da kann man

41

Wa - den seh'n, rund und schön im Was - ser steh'n! Und wenn sie un - ge - schickt

Wa - den seh'n, rund und schön im Was - ser steh'n! Und wenn sie un - ge - schickt

8 Wa - den seh'n, rund und schön im Was - ser steh'n! Und wenn sie un - ge - schickt

Wa - den seh'n, rund und schön im Was - ser steh'n! Und wenn sie un - ge - schickt

46

tief sich bückt, so, da sieht man ganz ge - nau bei der Frau,

tief sich bückt, ja so, ganz ge - nau bei der Frau,

8 tief sich bückt, ja so, da sieht man ganz ge - nau bei der Frau,

tief sich bückt, ja so, da sieht man ganz ge - nau bei der Frau,

51

oh! Ich hab' das Fräul'n He - len ba - den seh'n, das war schön!

oh! Ich hab' das Fräul'n He - len ba - den seh'n, das war schön!

8 oh! Ich hab' das Fräul'n He - len ba - den seh'n, das war schön!

oh, oh! Ich hab' das Fräul'n He - len ba - den seh'n, das war schön!

56

Da kann man Wa - den seh'n, rund und schön im Was - ser se - hen! Man fühlt erst

Da kann man Wa - den seh'n, rund und schön im Was - ser se - hen! Man fühlt erst

Da kann man Wa - den seh'n, rund und schön im Was - ser se - hen! Man fühlt erst

Da kann man Wa - den seh'n, rund und schön im Was - ser se - hen! Man fühlt erst

61

dann, erst dann als Mann, wenn man beim Ba - den geh'n

dann, erst dann als Mann, wenn man beim Ba - den geh'n

dann, erst dann als Mann, wenn man beim Ba - den geh'n

dann, erst dann als Mann, wenn man beim Ba - den geh'n

66

1. Wa - den seh'n kann, se - hen kann! Wa - den se - hen kann!

2. Wa - den seh'n kann, se - hen kann! Wa - den se - hen kann!

1. Wa - den seh'n kann, se - hen kann! Wa - den se - hen kann!

2. Wa - den seh'n kann, se - hen kann! Wa - den se - hen kann!

1. Wa - den seh'n kann, se - hen kann! Wa - den se - hen kann!

2. Wa - den seh'n kann, se - hen kann! Wa - den se - hen kann!

# Wie kommt der Lippenstift in Lehmanns Unterbett?

Text und Musik: Robert Gilbert  
Arrangement: R. Clemens Schäfer

S  
Wie kommt der Lip - pen - stift ins ter - bett?

A  
Wie kommt der Lip - pen - stift ins ter - be

T  
Wie kommt der Lip - pen - stift ins ter - bett?

B  
Wie kommt der Lip - pen - stift ins ter - bett? Dum dum dm.

5

1. Leh - mann, wenn auch sech - zig, führt die E - he, sehr mo - dern,  
 2. Leh - manns Gat - tin sprach zum Mäd - chen: „Hil - de, was ist das?“  
 3. Doch die Maid, die klei - ne ist - te, schwor ihr ins Ge - sicht,  
 4. Wie ge - sagt, nicht gern ge - mein - sam mit dem Haus ge - sponst

1.-4. Uh, \_\_\_\_\_

1.-4. Dum dum dum dum dum, 1. sehr mo -  
 2. „Was ist denn  
 3. ihr ins Ge -  
 4. dem Haus - ge -

9

je - doch schlaf - ge - mach, Frau Leh - mann hat's nicht gern!  
 Ih - re Lip - pen - stift so ein - sig, heu - te sind sie blass!  
 dass sie ein - Gspu - ni - hät - te, doch mit Leh - mann nicht!  
 leb - te Leh - mann doch nicht ein - sam war Herr Leh - mann sonst!

dum dum dum dum dum, sie hat's nicht  
 dem, das?“ ja, ja so  
 sicht, mit ja so  
 sponst nicht ein -

© 1927 by Charles Brull Ltd. & Co (BMG Music Publishing Germany), München. Alle Rechte für die Welt



13

Zwar der Leh - mann liebt sie chro - nisch, a - ber lei - der nur pla - to - nisch;  
 Denn wahr - haf - tig, die - ses trifft sich ei - gen - ar - tig, dass so'n Stift sich  
 „Scha - de“, seufz - te da Frau Leh - mann, „wä' der Don Ju - an mein Eh' - mann,  
 Oft bei sich als Zech - ge - mein - de hatt' er vie - le wah - re Freun - de;

8

Zwar der Leh - mann liebt sie chro - nisch, a - ber lei - der nur pla - to - nisch;  
 Denn wahr - haf - tig, die - ses trifft sich ei - gen - ar - tig, dass so'n Stift sich  
 „Scha - de“, seufz - te da Frau Leh - mann, „wä' der Don Ju - an mein Eh' - mann,  
 Oft bei sich als Zech - ge - mein - de hatt' er vie - le wah - re Freun - de;

gern! Ba dum ha a - ber lei der nur pla - to - nisch;  
 bläss! ei - gen - ar - tig, dass so'n Stift sich  
 nicht! „wä' der Don Ju - an mein Eh' - mann,  
 sam! er vie - le wah - re Freun - de;

17

ei - nes Ta ges schrie sie in der Früh! \_\_\_\_\_  
 fin - den kann bei mei - nem keu - schen Mann! \_\_\_\_\_  
 hät - te ich doch Hoff - nung noch für mich!“ \_\_\_\_\_  
 nie - mals ei - ne Frau, wer wird da da schlau?

8

ei - nes Ta ges schrie sie in der in der Früh!  
 fin - den kann bei mei - nem keu - schen so keusch!  
 hät - te ich doch Hoff - nung noch für für mich!  
 nie - mals ei - ne Frau, wer wird da da schlau?

ei - nes Ta ges schrie sie in der Früh, der Früh!  
 fin - den kann bei mei - nem keu - schen Mann, so keusch!  
 hät - te ich doch Hoff - nung noch für mich, für mich!“  
 nie - mals ei - ne Frau, wer wird da schlau, da schlau?

21

Wie kommt der Lip - pen - stift in Leh-manns Un - ter - bett? Wie kommt der Lip - pen - stift in Leh-manns Un - ter - bett? Wie kommt der Lip - pen - stift in Leh-manns Un - ter - bett? Wie kommt der Lip - pen - stift in Leh-manns Un - ter - bett?

26

Wie? Wie? Wenn ich doch da - von nur 'ne klei - ne Lip - pen - stift ins Un - ter - bett? Wenn ich doch da - von nur 'ne klei - ne Lip - pen - stift ins Un - ter - bett? Wenn ich doch da - von nur 'ne klei - ne Lip - pen - stift ins Un - ter - bett? Wie? 'ne klei - ne

32

Ah-nung hätt! Wie? Wie? Wie? 'sist so ein Ah-nung Wenn ich doch 'ne klit - ze - klei - ne Ah-nung hät - te, wie? 'sist so ein Ah-nung Wenn ich doch 'ne klit - ze - klei - ne Ah-nung hät - te, wie? 'sist so ein Ah-nung hätt! Wenn ich doch 'ne klit - ze - klei - ne Ah-nung hät - te, wie? 'sist so ein

39

klei - ner ro - ter, run - der, ja, die - ser Stift bei Leh - mann bleibt ein Wun - der!

klei - ner ro - ter, run - der, ja, die - ser Stift bei Leh - mann bleibt ein Wun - der!

klei - ner ro - ter, run - der, ja, die - ser Stift bei Leh - mann bleibt ein Wun - der!

klei - ner ro - ter, run - der, ja, die - ser Stift bei Leh - mann bleibt ein Wun - der!

45

Wie kommt der Lip - pen - stift in Leh - manns Un - ter - bett?

Wie kommt der Lip - pen - stift in Leh - manns Un - ter - bett?

Wie kommt der Lip - pen - stift in Leh - manns Un - ter - bett? Wenn sie nur

Wie kommt der Lip - pen - stift in Leh - manns Un - ter - bett? Wenn sie nur

50

...ich nur weiß, von wem er ist! wüsst', von wem er ist!

Wenn sie nur wüsst', von wem er ist! wüsst', von wem er ist!

wüsst', von wem er ist! wüsst', von wem er ist!

wüsst', von wem er ist! wüsst', von wem er ist!

# Die Braut vom Alexander, die geht so auseinander

Text: Otto Stransky/Fritz Rotter  
Musik: Rudolf Nelson  
Arrangement: R. Clemens Schäfer

S  
A  
T  
B

Du du du du du du. 1. A te  
Du du du du du du.  
Du du du du du.  
Dim dim dim dim ba dim dim ba dim.

5

xan - der Bock aus dem vier - ten Stock te ej ne Braut, die war  
(2.)xan - der graut vor der di - cken Braut, un - er gäh sie gern ei - nem  
(3.)heim - rat Krauß aus dem Vor - der - haus will jahr - ein jahr - ein schon ein

1.-3.Du du du du du  
1.-3.Du du du du du  
1.-3.Dim dim dim dim ba dim dim

8

nichts als Haut von Sei - te sah die Maus so wie  
an - dem Herrn, - be - er sie sah, oh Schreck, schau - te  
Ba - bylon dein der ihr Gat - te, der Fi - lou, ja, der

du. der Sei - te sah die Maus so wie  
2. über ver - sie sah, oh Schreck, schau - te  
3. Doch ihr Sa - te, der Fi - lou, ja, der

du. 1. Von der Sei - te sah die Maus so wie  
2. A - bei wer sie sah, oh Schreck, schau - te  
3. Doch ihr Gat - te, der Fi - lou, ja, der

dim dim. 1. Von der Sei - te sah die Maus so wie  
2. - bei wer sie sah, oh Schreck, schau - te  
3. Doch ihr Gat - te, der Fi - lou, ja, der



11

ei - ne Flun - der aus. Doch in letz - ter Zeit, ja wie  
 au - gen - blick - lich weg. Von dem Kum - mer - tag hat er  
 tat nicht viel da - zu. Auf der Stra - ße war er

ei - ne Flun - der aus. du  
 au - gen - blick - lich weg.  
 tat nicht viel da - zu.

8 ei - ne Flun - der aus. du  
 au - gen - blick - lich weg.  
 tat nicht viel da - zu.

ei - ne Flun - der aus. Ba - am - dim  
 au - gen - blick - lich da  
 tat nicht viel da

14

kommt das blo - ße was Maid so breit, ja was ist denn los? Al - le  
 kei - ne Fei - da - re - ent er ab, a - ber sie nimmt zu, bis so -  
 nicht er - ba - stol - ter - te breit A - le - xan - derns Braut. Frau Ge -

du du du du du. Al - le  
 bis so -  
 Frau Ge -

8 du du du du. Al - le  
 bis so -  
 Frau Ge -

dim dim a dim dim dim dim. Al - le  
 bis so -  
 Frau Ge -



17

Leu - te, die sie seh'n, blei - ben ganz ver - wun - det. Ref.: Die  
gar Frau Klat - sche spricht: „Ja, vom Es - sen kommt das nicht!“  
heim - rat sprach voll Wut: „Die da drü - ben, die hat's gut.“

Leu - te, die sie seh'n, blei - ben ganz ver - wun - det. Ref.: Die  
gar Frau Klat - sche spricht: „Ja, vom Es - sen kommt das nicht!“  
heim - rat sprach voll Wut: „Die da drü - ben, die hat's gut!“

8

Leu - te, die sie seh'n, blei - ben ganz ver - wun - det. Ref.: Die  
gar Frau Klat - sche spricht: „Ja, vom Es - sen kommt das nicht!“  
heim - rat sprach voll Wut: „Die da drü - ben, die hat's gut.“

Leu - te, die sie seh'n, blei - ben ganz ver - wun - det. Ref.: Die  
gar Frau Klat - sche spricht: „Ja, vom Es - sen kommt das nicht!“  
heim - rat sprach voll Wut: „Die da drü - ben, die hat's gut!“

21

Braut vom A - le - xan - der die geht so ein - an - der, sie war doch sonst so  
Braut vom A - le - xan - der die geht so aus - ein - an - der, sie war doch sonst so  
8

Braut vom A - le - xan - der die geht so ein - an - der, sie war doch sonst so  
Braut vom A - le - xan - der die geht so aus - ein - an - der, sie war doch sonst so

26

dün - ne, so dün - ne wie 'ne Spin - ne. Sie nährt sich nur von  
dün - ne, so dün - ne wie 'ne Spin - ne. Sie nährt sich nur von  
8

dün - ne, so dün - ne wie 'ne Spin - ne. Sie nährt sich nur von  
dün - ne, so dün - ne wie 'ne Spin - ne. Sie nährt sich nur von

30

Blu - men - kohl und doch, und doch, wie kommt das wohl? Die vom A - le -

Blu - men - kohl und doch, und doch, wie kommt das wohl? Die Braut vom A - le -

Blu - men - kohl und doch, und doch, wie kommt das wohl? Die Braut vom

Blu - men - kohl und doch, und doch, wie kommt das wohl? Die Braut vom

34

xan - der die geht so aus - nan - der, wenn ihr nicht bald 'ne Kur ge - lingt, zer -

xan - der die geht so aus - ei - nan - der, wenn ihr nicht bald 'ne Kur ge - lingt, zer -

A - le - xan - der geht so aus - ei - nan - der, wenn ihr nicht bald 'ne Kur ge - lingt, zer -

A - le - xan - der so aus - ei - nan - der, wenn ihr nicht bald 'ne Kur ge - lingt, zer -

39

platzt sie un - be - dingt, zer - platzt sie un - be - dingt.

2.A - le - dingt, zer - platzt sie un - be - dingt.  
3.Frau - le - dingt, zer - platzt sie un - be - dingt.

platzt sie un - be - dingt, zer - platzt sie un - be - dingt.

platzt sie un - be - dingt, zer - platzt sie un - be - dingt.

platzt sie un - be - dingt, zer - platzt sie un - be - dingt.

# Chor Aktiv – die Serie für Gemischten Chor

## CHOR AKTIV 1

### 14 Spirituals

für gemischten Chor (SATB)  
Arr. von Siegfried Singer

Inhalt: Lord, Lord, Lord – Roll, Jordan, Roll – Sometimes I Feel – Go Down, Moses – Lord, I Want To Be A Christian – Go, Tell It On The Mountain – Swing Low – My Lord, What A Mourning – There's A Meeting Here Tonight – Deep River – Nobody Knows – King Jesus – Oh, Mary Don't You Beat – Rock-A My Soul

Chorpartitur: HI - C4429

## CHOR AKTIV 2

### 13 Spirituals

für gemischten Chor (SATB)  
Arr. von Siegfried Singer

Inhalt: King of Kings – Wade In The Water – Great Day – This Little Light Of Mine – Let Us Break Bread Together – Mary Had A Baby – Were You There – Somebody's Knocking – All Night, All Day – Judgement Is A Rolling Around – Soon Will All Be Done – Kumbayah – I'm A-Rollin'

Chorpartitur: HI - C4430

## CHOR AKTIV 3

### Great day

11 Spirituals  
für gemischten Chor (SATB)  
Arr. von Alfred Hochedlinger

Inhalt: A Little More Faith In Jesus – Do Lord, Oh Do Lord – Great Day – I Couldn't Hear Nobody Pray – Jacob's Ladder – Oh Freedom – Oh Saints and Sinners – Sometimes, I Feel – Tell Me, Who Built The Ark – We Shall Overcome – Were You There

Chorpartitur: HI - C4469

## CHOR AKTIV 4

### Have a nice day

Songs und Hits  
für gemischten Chor (SATB)  
Arr. von Lorenz Maierhofer

Inhalt: Have a nice day – Happy and free – Jada-Drive – Lavender – I've got a feeling – Barbara – Lee – Let it be – Happy – Dreaming – Dudabba

Chorpartitur: HI - C4594

Diskette mit MIDI-Files: HI - C4903D

## CHOR AKTIV 5

### Fröhlich unsere Lieder

Chorlieder für Fest  
für gemischten Chor (SATB)  
Arr. von L. Maierhofer

Die weltliche Bogen spannt sich  
für den Festchor sowie für den  
Liedchor bis zu  
Abendgottesdienst die  
gesellig

Inhalt: Fröhlich klingen uns're Lieder – Wir feiern ein Fest der Freude – Nun lasst uns erheben – Froh die Stunde, froh der Tag – Ich wollte meine Lieder – Mater Dei – Er ist das Brot – Ave Maria – Hör' in den Klang der Stille – Der Weihbrunn – Muttersegen – Wir wünschen – Lausche dem Frühling – In der Abendstund' – Uns're kleine Nachtmusik – Müde bin ich, geh' zur Ruh – Still und Leise – Neigen sich die Stunden

Chorpartitur: HI - C4531

## CHOR AKTIV 6

### Scherzi Musicali

für gemischten Chor (SATB)  
Bearb. von Siegfried Singer

Die 4 „Scherzi Musicali“ eignen sich bestens dafür, Witz und Humor in jedes Chorkonzert zu bringen.

Inhalt: Der italienische Salat – Marche d'Idiotes – Boogie Woogie – Himalaya Marsch

Chorpartitur: HI - C4530

## CHOR AKTIV 7

### Rock for fun

8 poppig-swingende Songs und  
Hits für gem. Chor (SATB / SA1A2B)  
Arr. und hrsg. von Lorenz Maierhofer

Der stilistische Bogen reicht sich  
rockigen Klängen über  
Melodien und Blues-Ästhetik zu  
lateinamerikanischen Rhythmen

Inhalt: Looking in your eyes again – Rock for fun – El condor pasa – Samba Jele, kle – Let my light shine bright – Let's get in love – Mister Sandman's sin – Miss Grand – Blues

Chorpartitur: HI - C4905  
Diskette mit MIDI-Files: HI - C4862D

### Liebe, Lust und Leid

12 Lieder- und Kompositi-  
onen aus dem 19. Jahrhundert  
für gem. Chor (SATB)  
Arr. von Siegfried Singer

Die Sammlung eignet sich für den  
Liedchor sowie für den  
Auswahlhaltet Kompositionen  
von Jannequin, Arcadelt, Montezio,  
Land, Morley, Isaac, Pachelbel, u. a.

Inhalt: Petite nymphe – Reizen-  
des Mädchen) – La pastorella mia  
(Mein liebes kleines Mädchen) – Occhi  
e soavi (Ihre süßen Augen), ihr  
Loben – Come again (Komm' zurück)  
– Feinslieb, du hast mich g'fangen –  
Your shining eyes – Though Philomela  
lost her love – Ach Lieb' ich muss dich  
lassen – Follow me, sweet love – Die  
Kunst der Küsse – Du mein einzig'  
Licht – Wachen auf mein's Herzens  
Schöne – Liebes Mädchen, hör' mir zu  
– Ich liebe dich – Liebe – Erlaube mir,  
feins Mädchen – Wenn alle Brunnlein

fließen – O du schöner Rosengarten  
– Kein Feuer, keine Kohle –  
Gedanken

Chorpartitur: HI - C4851

## CHOR AKTIV 9

### Celtic Folk Songs

Keltische Songs aus Irland  
und der Bretagne  
für gemischten Chor (SATB)  
Arr. von Uli Führe

Eine Auswahl beliebter un-  
ter Folk-Songs aus Irland und der  
Bretagne sind geprägt von  
einer besonderen Melodien  
und das die Melodien  
Vordergrund stehen.

Inhalt: The Song of the Sower – Wild  
Morning Broken – Tolod –  
– Show and Acquaintance –  
Morning Broken – C4900

## CHOR AKTIV 10

### A Caribbean Party

10 Songs und Hits aus der  
Karibik für gem. Chor (SATB / SA1A2B)  
Bearb. von Lorenz Maierhofer

Die zehn Chor-Arrangements sind gut  
singbar und lassen das karibische Flair  
auf den Sänger und Publikum überflie-  
nen. Die Chorsätze lassen sich durch  
Musikinstrumente und eine stilge-  
rechte Begleitmusik beleben.

Inhalt: A Caribbean Party – What a  
Saturday night (Linstead Market) –  
Baraba Ba – La cucaracha – Cielito  
Lindo – Balajo – Little sandy girl –  
John belly grow – Come back, Liza –  
Jamaica farewell

Chorpartitur: HI - C4901

Diskette mit MIDI-Files: HI - C4923D

## CHOR AKTIV 11

### Yippee! Western & Cowboy Songs

12 leichte Chorsätze  
für gemischte Stimmen (SATB)  
Arr. von Lorenz Maierhofer

12 Western-Klassiker, leicht singbar,  
jeweils mit englischen und neuem  
deutschen Text. Zusätzliche Info-Texte  
und Worterklärungen zu jedem Song.  
Alle Chorsätze können a cappella  
gesungen werden, lassen sich aber  
auch vokalinstrumental gestalten  
(z. B. mit Gitarre, Fiddle, Banjo,  
Rhythmusinstrumente).

Inhalt: Yippee, yippee! – Oh, see the  
Cowboy (Ein Cowboy reitet) – Oh  
Susanna (Ich komm' aus Alabama) –  
Little brown jug (Flasche und Krug)  
– Bright was the light (Hell war die  
Nacht) – Oh my darling Clementine  
(In der Höhle, tief im Canyon) – She'll  
be coming round the mountain (Sie  
wird kommen aus den Bergen) – Oh  
Shenandoah – Hookele hoo – Der alte  
Hauptling Tomahawk – Red river valley

den Ufern des Mexico River) –  
Billy Billy Song (Leb wohl, adieu)

Chorpartitur: HI - C4846

## CHOR AKTIV 12

### Swing Baroque

7 bekannte Instrumentalstücke  
der Barockzeit  
geistig gem. Chor (SATB)  
bearb. von Henry O. Millsby

Die groovigen Stücke sind in der  
Tradition der „Single Singers“ arran-  
giert – nach mehreren Stücken von  
Bach, Händel, Vivaldi, L. Mozart u. a. Die  
mitreißenden und swingenden „Scat-  
Bearbeitungen“ können a cappella  
ausgeführt werden, eine Vocussion-  
Begleitung oder instrumentale  
Begleitmusik (z. B. Schlagzeug, Bass,  
Klavier) verleihen einer Interpretation  
zusätzlichen Reiz.

Inhalt: Swing the „Prelude“ –  
Swinging Intrada – Bourrée for W. A. –  
Polonaise for W. A. – There's Swing in  
the „Air“ – Brighten the day –  
Swinging „Anna Magdalena“

Chorpartitur: HI - C5044

## CHOR AKTIV 13

### Oh, Donna Clara

Deutsche Schlagerhits vor 1945  
für gemischten Chor (SATB)  
Arr. von Carsten Gerlitz

Interpreten wie Marika Röck, Ilse  
Werner, Johannes Heesters und das  
Meister-Sextett stehen für die erste  
große Zeit des deutschen Schlagers.  
Oh, Donna Clara bietet eine Auswahl  
der bekanntesten Melodien dieser  
Zeit, arrangiert für gemischten Chor  
im Stil der zahlreichen Vokalgruppen  
der Zwischenkriegszeit.

Inhalt: Wir machen Musik – Ich hab'  
dich und du hast mich – Oh, Donna  
Clara – Was machst du mit dem Knie  
lieber Hans? – Ich wollt, ich wär' ein  
Huhn – Für eine Nacht voller Seligkeit  
– Ausgerechnet Bananen

Chorpartitur: HI - C5047

Vokal-Aufnahmen und instrumentale Soundtracks  
auf CD: HI - C5076CD

## CHOR AKTIV 14

### Trickfilm Hits a cappella

10 weltbekannte Songs für  
gemischten Chor a cappella (SATB)  
Arr. von Carsten Gerlitz

Ein bunter musikalischer Querschnitt  
durch die Hit-Werkstatt Disney in gut  
singbaren Arrangements eingerichtet  
für gemischten Chor a cappella.

Inhalt: Can You Feel The Love Tonight  
– Chim Chim Cher-ee – Deine Freunde  
– Die Schöne und das Biest – Ich  
wäre gern wie du – Probier's mal mit  
Gemütlichkeit – Some Day My Prince  
Will Come – Supercalifragilisticexpialid-  
getisch – When You Wish Upon A Star  
– Unter dem Meer

Chorpartitur: HI - C5357

Alle angeführten Chorwerke sind im Fachhandel erhältlich oder direkt bei:



**ÖSTERREICH**  
Helbling Verlagsgesellschaft m.b.H.  
6063 Rum · Kaplanstraße 9  
Tel. (+43) 0512/26 23 33-0  
Fax (+43) 0512/26 23 33-111  
E-Mail: office@helbling.co.at

**DEUTSCHLAND**  
Helbling Verlag GmbH  
73728 Esslingen · Martinstraße 42-44  
Tel. (+49) 0711/75 87 01-0  
Fax (+49) 0711/75 87 01-11  
E-Mail: service@helbling.com

**SCHWEIZ**  
Helbling Verlag AG  
3123 Belp-Bern · Aemmenmattstrasse 43  
Tel. (+41) 031/812 22 28  
Fax (+41) 031/812 22 27  
E-Mail: service@helbling-verlag.ch